



Am Samstag versuchten sich Besucher auf dem Riedelhof im Tango. Im Foto (von links): Petra Lemnitzer und Jörn Guth von Tango Argentino, Tanzlehrerin Norma Gomez Tomasi, Doris Bauriedl und Uli Schöler. FOTO: HELMUT SCHNEIDER

# Ein Hauch von Buenos Aires

Abend der Gegensätze auf dem Riedelhof: Draußen rustikales Ambiente, drinnen schicke Kleider und schmale hohe Absätze.

VON JANA PETERS

**EUBABRUNN** – Rund 30 Tango-Infiizierte und Neugierige waren am Samstag auf den Riedelhof gekommen, um sich den Film „12 Tangos – Adios Buenos Aires“ anzusehen. Einige hatten sich den Hof als Wanderziel ausgesucht. Sie kamen mit Wanderschuhen und -stöcken. Der Film aus dem Jahr 2005 zeigt an-

hand dreier Personen die soziale Lage in Buenos Aires nach der Argentinien Krise. Fast nebenbei erzählt er aber auch vom Leben der Tangotänzer und der Geschichte des Tangos.

Bei bloßer Theorie sollte es nicht bleiben. Dafür sorgten die Tanzbegeisterten von Tango Argentino Plauen mit Unterstützung von Norma Gomez Tomasi. Sie betreibt seit 20 Jahren ein Tanzstudio in Buenos Aires und machte auf ihrer Europatournee mit einem Workshop-Wochenende Station in Plauen – bereits zum fünften Mal. Sie erklärte, was der Tango für die Argentinier bedeutet: „Für uns besteht er nicht nur aus mechanischen Bewegungen, sondern aus unseren Emotionen, den guten wie den schlechten.“ Zur An-

schauung tanzten Petra Lemnitzer und Jörn Guth die drei verschiedenen Rhythmen, die der Tango zu bieten hat – Milonga, Vals und schließlich Tango selbst – vor. Anschließend eroberten die hauptsächlich aus Plauen angereisten Tänzer das Parkett. Aber auch die Besucher blieben, und ehe sie sich versahen, tanzte Norma Gomez Tomasi mit ihnen.

„Das war wie Laufen lernen“, sagte Annelie Sämann aus Markneukirchen, die aus „reiner Neugier“ dabei war. „Und der Film hat geholfen, die Mentalität und die Hintergründe zu verstehen“, sagte sie. Benno Klaus aus Markneukirchen war frei von Vorstellungen gekommen, „aber angezogen von dem Gefühl und der Inspiration, die vom Tango ausgehen“.